

Fragebogen

Die Antworten unterstützen ein
gemeinsames Verständnis Ihrer
Risikobereitschaft

1. Einen Monat nachdem Sie Aktien eines Unternehmens gekauft haben, fällt der Kurs im Rahmen einer allgemeinen Marktkorrektur um 20%. Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens hat sich nicht verändert. Deshalb ...

- ... warten Sie darauf, dass die Aktien Ihres Unternehmens wieder steigen.
- ... verkaufen Sie vorsichtshalber die Hälfte der Aktienposition und reduzieren so Ihre Verluste falls der Kurs weiter fällt.
- ... verkaufen Sie die gesamte Aktienposition und können wieder gut schlafen.
- ... kaufen Sie weiter zu, weil Sie davon ausgehen, dass die Aktien jetzt günstig zu haben sind.

2. Wie würden Sie Ihr Geld lieber anlegen?

- In einen Investmentfonds, der Aktien wachstumsorientierter Unternehmen kauft. In der Vergangenheit erzielte der Fonds eine Rendite von 15% p.a. und bietet Ihnen die Chance, dass sich Ihr Vermögen in weniger als drei Jahren verdoppelt. Allerdings hat der Fonds in der letzten Finanzmarktkrise 60% an Wert verloren.
- In eine Anlage mit einem festen Zins von 2% p.a. und dabei zusehen, wie sich der obige Investmentfonds, den Sie auch in Erwägung gezogen hatten, im Wert verdoppelt.
- In einen Anlagemix mit der Aussicht über die nächsten zehn Jahre einen Ertrag von 3 bis 5% p.a. zu erwirtschaften. Dabei sind Sie nicht beunruhigt, wenn Positionen, wie Aktien, zwischenzeitlich mal die Hälfte an Wert verlieren und in einzelnen Jahren insgesamt ein Verlust anfällt.

3. Welche Aussage trifft bei Ihnen am ehesten zu, wenn Sie sich Gedanken über die Anlage Ihres Vermögens machen?

- Ich beschäftige mich in erster Linie mit den möglichen Risiken. In der heutigen Zeit kann man nicht vorsichtig genug sein.
- Ich befasse mich in gleichem Maße mit Chancen und Risiken.
- Mich interessiert in erster Linie der mögliche Ertrag. Mir ist klar: Hohe Chancen bringen hohe Risiken mit sich.

4. Sie haben zu Jahresbeginn 100.000 € angelegt. Welche Entwicklung zum Jahresende trifft am ehesten Ihre Vorstellungen?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 100.000 EUR bis 105.000 EUR | <input type="checkbox"/> 95.000 EUR bis 110.000 EUR |
| <input type="checkbox"/> 90.000 EUR bis 115.000 EUR | <input type="checkbox"/> 85.000 EUR bis 120.000 EUR |
| <input type="checkbox"/> 80.000 EUR bis 125.000 EUR | |

5. Die Stimmung an den Aktienmärkten ist ausgesprochen positiv. Einen Monat nachdem Sie Aktien eines Unternehmens gekauft haben, steigt deren Kurs um 40%. Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens hat sich nicht verändert. Deshalb ...

- ... verkaufen Sie die Hälfte der Aktienposition und nehmen einen Teil der Gewinne mit.
- ... verkaufen Sie die gesamte Aktienposition.
- ... halten Sie die Papiere und hoffen, dass der Kurs weiter steigt.
- ... kaufen Sie weitere Aktien dazu. Wahrscheinlich wird der Kurs noch weiter steigen.

6. Was war Ihr bislang riskantestes Investment, das Sie aus eigener Entscheidung eingegangen sind?

- Rohstofffonds bzw. Rohstoffe, Termin- oder Optionsgeschäfte, Hebelzertifikate
- Aktien bzw. Aktienfonds, Hedgefonds, geschlossene Beteiligungen, Discount- oder Bonuszertifikate
- Fremdwährungsanleihen, Mittelstandsanleihen, Aktienanleihen, Immobilien mit einer Fremdfinanzierungsquote von mehr als 70%
- Offene Immobilienfonds, Immobilien, Garantiezertifikate
- Festgelder, Tagesgelder, Geldmarktfonds, Kapitallebensversicherungen, Bausparverträge

7. Ihr Wertpapiervermögen besteht jeweils zur Hälfte aus Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. Binnen eines Jahres verliert es 15% an Wert. Innerhalb welcher Zeit sollte der Verlust wieder ausgeglichen werden?

- Spätestens in sechs Monaten
- Spätestens in zwei Jahren
- Spätestens in fünf Jahren
- Spätestens in einem Jahr
- Spätestens in drei Jahren



- Konservativ:** Substanzerhaltung, hohe Sicherheits- und Liquiditätsbedürfnisse mit nur geringer Renditeerwartung, Stabilität und kontinuierliche Entwicklung der Anlage gewünscht; Toleranz gegenüber geringeren Kurs- bzw. Wertschwankungen.
- Risikoscheu:** Sicherheitsbedürfnisse überwiegen Liquiditätsbedarf und Renditeerwartung, höhere Rendite als bei konservativer Risikobereitschaft gewünscht; Toleranz gegenüber geringen bis mäßigen Kurs- bzw. Wertschwankungen.
- Risikobereit:** Sicherheit und Liquidität werden höherer Renditeerwartung untergeordnet; langfristig rendite-/kursgewinnorientiert; Toleranz gegenüber mäßigen bis teilweise starken Kurs- bzw. Wertschwankungen und gegebenenfalls Kapitalverlusten.
- Spekulativ:** Streben nach kurzfristig hohen Renditechancen über-wiegt Sicherheits- und Liquiditätsaspekte. Inkaufnahme von erheblichen Kurs- bzw. Wertschwankungen und Kapitalverlusten.
- Hochspekulativ:** Nutzung höchster Rendite-chancen bei hohem Risiko unter Inkaufnahme von Totalverlusten.